

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Frank Ellinghaus
	Telefon (0202)	563 6101
	Fax (0202)	563 8032
	E-Mail	frank.ellinghaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.12.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/1078/17/1-Neuf. öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.12.2017	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Empfehlungen der Bezirksvertretungen zum Entwurf des Haushaltsplans 2018/2019		

Grund der Vorlage

Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans 2018/2019 (VO/0808/17)

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Dr. Slawig

Bericht

In den Sitzungen der Bezirksvertretungen, die im Zeitraum vom 23.11. bis 06.12.2017 stattfanden, wurde der Entwurf des Haushaltsplans 2018/2019 wie folgt beraten:

Die Bezirksvertretungen Heckinghausen (28.11.2017), Cronenberg (29.11.2017), Vohwinkel (29.11.2017), Barmen (05.12.2017), Langerfeld-Beyenburg (05.12.2017) Elberfeld (06.12.2017) sowie Elberfeld-West (06.12.2017)

Die genannten Bezirksvertretungen empfehlen dem Rat der Stadt, die Vorlage zum Haushaltsplan 2018/2019 (VO/0808/17) unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen ungeändert zu beschließen.

Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg, 23.11.2017

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg empfiehlt dem Rat der Stadt gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden (VO/0808/17) und regt an, im Zuge der Beratung auch den zur Sitzung ausgelegten Antrag der Linke (Mittel für die Freie Kinder- und Jugendarbeit um mindestens 230.000 € pro Jahr zu erhöhen und eine dynamische Anpassung einzuplanen) zu berücksichtigen.

Bezirksvertretung Oberbarmen, 28.11.2017

Die Bezirksvertretung Oberbarmen empfiehlt dem Rat der Stadt, die Vorlage zum Haushaltsplan 2018/2019 (VO/0808/17) unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen ungeändert zu beschließen.

Außerdem wird vorgeschlagen, die in Oberbarmen bestehenden Offenen Türen erheblich besser auszustatten als bisher vorgesehen.

Bezirksvertretung Ronsdorf, 29.11.2017

Die BV Ronsdorf empfiehlt dem Rat der Stadt, die Vorlage zum Haushaltsplan 2018/2019 unter Berücksichtigung von Beschlüssen zu Veränderungsnachweisungen zu beschließen.

Darüber hinaus empfiehlt sie, ihre nachfolgenden Beschlüsse zu berücksichtigen:

- Das Vorziehen der im Haushaltsplan 2016/17 für 2020 eingeplanten Maßnahme „Haltestellenumbau Ronsdorfer Markt“ auf das Jahr 2018 (Beschluss vom 25.04.2017 zu Drs. VO/0275/17)
- Die Erneuerung der Fahrbahndecken der Monschaustr. und der Kurfürstenstraße (jeweils oberer Teil) zu planen und umzusetzen (VO/0968/17)
- Die Mittel für die Freie Kinder- und Jugendarbeit um mindestens 230.000 € pro Jahr zu erhöhen und eine dynamische Anpassung einzuplanen (VO/1006/17).

Stellungnahme der Verwaltung

- Die konkrete Verwendung der bezirksbezogenen Mittel für die Instandsetzung und Erneuerung von Straßen wird nicht im Haushalt festgelegt. Anhand der aktuellen Schadenslage erarbeitet die Fachverwaltung im jeweiligen Jahr Vorschläge für den Einsatz der Mittel, die den Bezirksvertretungen als Drucksachen vorgelegt werden. Die Empfehlung der BV Ronsdorf wurde dem Ressort Straßen und Verkehr mit der Bitte um Berücksichtigung zugeleitet.
- Die Sanierung der Monschaustraße ist mit insgesamt 250 Tsd. € in den Jahren 2018 (Planungsmittel) und 2019 berücksichtigt.
- Aus der Pauschale 2016 wurde bereits ein kurzes Teilstück der Kurfürstenstr. saniert; im Zuge einer weiteren WSW-Maßnahme wird voraussichtlich ein weiterer schadhafter Teilabschnitt instand gesetzt.
- Der Haltestellenumbau Ronsdorfer Markt musste in der aktuellen Planung auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Bezirksvertretung Barmen, 05.12.2017

Ergänzend zum Beschluss zu Drs. Nr. VO/0808/17 hat die BV beschlossen, den Ergänzungsantrag (VO/1001/17 – Erhöhung der Fördermittel für die Freie Kinder- und Jugendarbeit um mindestens 230.000 €/Jahr und dynamische Anpassung) wohlwollend an den Rat weiterzuleiten.

Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg, 05.12.2017

Der Ergänzungsantrag (VO/1019/17 – Erhöhung der Fördermittel für die Freie Kinder- und Jugendarbeit um mindestens 230.000 €/Jahr und dynamische Anpassung) wurde auf den Rat vertagt.

Bezirksvertretung Elberfeld, 06.12.2017

Der Ergänzungsantrag (VO/1013/17 – Erhöhung der Fördermittel für die Freie Kinder- und Jugendarbeit um mindestens 230.000 €/Jahr und dynamische Anpassung) wurde abgelehnt. Im Übrigen hat die BV in der Sitzung am 18.10.2017 über „Anmeldungen zum Haushaltsplan 2018/2019“ einen Beschluss gefasst; hierzu wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

Bezirksvertretung Elberfeld-West, 06.12.2017

Ergänzend zum Beschluss zu Drs. Nr. VO/0808/17 hat die BV einen Ergänzungsantrag (VO/1055/17) beschlossen, mit dem gefordert wird, in den Haushalt 2018/2019 eine Erhöhung der Fördermittel für die Freie Kinder- und Jugendarbeit um mindestens 230.000 € bereitzustellen und anschließend eine dynamische Anpassung gemäß den Tarifsteigerungen im Haushalt einzuplanen.

Demografie-Check

Die Vorlage hat keine Auswirkungen auf die demografischen Ziele.

Anlagen

Anlage 01 – Beschlussauszug der BV Elberfeld vom 18.10.2017